



Newsletter

*Zoo Aschersleben—
Einfach mal hintigern!*

Ausgabe

Juli – September 25

Förderverein der Zoofreunde
Aschersleben e.V.

E-Mail: [zoofreunde-
aschersleben@gmx.de](mailto:zoofreunde-aschersleben@gmx.de)

Rückblick auf den Tag der Paten



Letzte Informationen an der
Turmruine

© Foto: G. Müller



Tierisch nah beim
Tierpatentag

© Foto: Fam. Bäumlein

Foto rechts: Tierisch nah
beim Nandu-Nachwuchs

© Foto: M. Paulus

Förderverein der
Zoofreunde
Aschersleben e.V.

Telefon: 03473 – 3324
E-Mail: [zoofreunde-
aschersleben@gmx.de](mailto:zoofreunde-aschersleben@gmx.de)



**Förderverein
der Zoofreunde
Aschersleben e.V.**

Tierisch engagiert.

Über 57 engagierte Tierpaten folgten am 20. Juni 2025 der Einladung des Fördervereins der Zoofreunde Aschersleben e.V. zum fünften Patenschaftstag in den Zoo der Einestadt. Nach der Begrüßung durch den Zooleiter Herrn Beck und den Vorsitzenden des Fördervereins Herrn Müller ging es für die Anwesenden in einer kleinen, aber interessanten und spannenden Führung vorbei an den Litschi-Wasserböcken, den Flamingos, Kuhreihern und den Ozelots zur Turmruine. Bereits zu diesem Zeitpunkt gab es zu allen vorgestellten Tieren nicht nur entsprechende Informationen zu Futter und Fütterung, Lebensdauer bzw. gesundheitliche Besonderheiten sondern auch wissenswerte Fakten zu den derzeitigen Bauvorhaben der neuen Ozelot-Anlage bzw. der künftigen Flamingo-Anlage. Die hierfür notwendigen Mittel entstammen u.a. auch dem Engagement der insgesamt über 130 Paten und Spendern, wofür sich der Förderverein mit der Durchführung dieses Patentages bei allen Tierfreunden für ihre Unterstützung und Treue herzlich bedankt.

Im Anschluss wurden alle Paten in fünf Gruppen eingeteilt, begleiteten die Tierpfleger/innen direkt zu ihren Patentieren und hatten so die Chance, einen besonderen Moment mit ihrem Patentier zu genießen. Der direkte tierische Kontakt war für viele ein unvergesslicher Höhepunkt dieses Tages. Natürlich beantworteten die Mitarbeiter/innen und die Mitglieder des Fördervereins viele Fragen u.a. zu den Aufgaben des Zoos und seiner Bewohner. Ebenso kamen auch Fragen zum Artenschutz, einer der wichtigsten Aufgaben des Zoos, zur Sprache. Seinen Abschluss fand der Patentag erneut am Dschungelcafé, wo sich die Tierpaten bei den vom Verein gesponserten Bratwürsten, Bouletten und Getränken über ihre Erlebnisse bei den Tieren austauschten und so manche Anekdoten zu erzählen hatten.



Seinen Abschluss fand der Patentag erneut am Dschungelcafé, wo sich die Tierpaten bei den vom Verein gesponserten Bratwürsten, Bouletten und Getränken über ihre Erlebnisse bei den Tieren austauschten und so manche Anekdoten zu erzählen hatten.

Seinen Abschluss fand der Patentag erneut am Dschungelcafé, wo sich die Tierpaten bei den vom Verein gesponserten Bratwürsten, Bouletten und Getränken über ihre Erlebnisse bei den Tieren austauschten und so manche Anekdoten zu erzählen hatten.

Infos zu Tierpatenschaften (aber auch der Mitgliedschaft im Förderverein der Zoofreunde Aschersleben e.V.) gibt es im Internet auf der Seite des Fördervereins der Zoofreunde Aschersleben e.V. unter www.zoo-aschersleben.de. Wir freuen uns über jeden neuen Tierpaten / über jedes neue Vereinsmitglied. Schon ab 10 Euro kann u.a. eine (Geschenk-) Patenschaft erworben werden und das Leben im Zoo positiv beeinflussen! Ab 35 € ist die Mitgliedschaft im Verein möglich!



Newsletter

*Zoo Aschersleben—
Einfach mal hintigern!*

Inhalt der Serie:

- Bildung und Artenschutz im Zoo (Newsletter **1/25**)
- Bemerkenswerte Bewohner im Zoo ASL (Newsletter **2/25**)
- Brazzameerkatzen und der Artenschutz (Newsletter **3/25**)

Fortsetzung folgt



**Verbreitungsgebiet der
Brazzameerkatzen**

Faszinierende Tiere im Zoo Aschersleben (2) *Brazzameerkatzen und der Artenschutz*

Seit mehr als 50 Jahren klassifiziert die Weltnaturschutzunion IUCN (International Union for Conservation of Nature) die so genannte Rote Liste ausgestorbener und bedrohter Tier- und Pflanzenarten. Förderverein und Zoo haben es sich zur Aufgabe gemacht, über diese (teilweise auch noch nicht bedrohten) Tiere und Möglichkeiten ihres Artenschutzes auf unterschiedlicher Art und Weise zu informieren (u.a. auch mit dem Zookalender 2026). In dieser Folge blicken wir auf eine weitere faszinierende Primatenart: der Brazzameerkatze.

Die Brazzameerkatze (wissenschaftlicher Name: *Cercopithecus neglectus*) ist eine weitere faszinierende Primatenart aus der Gattung der Meerkatzen und gehört wie die Eulenkopfmeerkatze zur Überfamilie der Altweltaffen.

© Foto: M. Schmidt



Die Heimat der Brazzameerkatzen ist das zentrale Afrika mit seinen dichten, feuchten Wäldern von Kamerun und Äthiopien bis zur Republik Kongo und dem nördlichen Angola. Sie bevorzugen sumpfige oder saisonal überflutete Lebensräume und sind sie oft in der Nähe von Wasser zu finden.

Brazzameerkatzen sind für ihre auffälligen Farben und großen Körper bekannt. Männchen erreichen eine Kopf-Rumpf-Länge von etwa 54 cm und eine Schwanzlänge von ca. 70 cm. Weibchen sind meist 10 cm kleiner. Auffällig ist ihre attraktive, markante Färbung und Zeichnung des Kopfes. Das Gesicht wird durch ein weißliches, diademförmiges Stirnband begrenzt. Dahinter befindet sich eine dunkle Kopfdecke. Die Stirn ist orangefarben, die unbehaarte Augenpartie graublau, die Schnauze und der anschließende Spitzbart sind weiß. Die Gliedmaßen und der Schwanz sind schwärzlich, die Oberschenkel zierte ein weißer Streifen. Ansonsten ist das Fell überwiegend hellbraun-graugrünlich gesprenkelt gefärbt.

Nach rund fünf- bis sechsmonatiger Tragzeit bringt das Weibchen meist ein einzelnes Jungtier zur Welt. Diese werden ein Jahr lang gesäugt und erreichen die Geschlechtsreife mit fünf bis sechs Jahren. Spätestens dann müssen männliche Tiere ihre Kleingruppe verlassen.

© Foto: M. Großhanten



Förderverein der
Zoofreunde
Aschersleben e.V.

Telefon: 03473 – 3324
E-Mail: [zoofreunde-
aspersleben@gmx.de](mailto:zoofreunde-aschersleben@gmx.de)

© Foto: F. Gehrman





Newsletter

*Zoo Aschersleben—
Einfach mal hintigern!*



Im Zoo Aschersleben besteht eine solche Kleingruppe derzeit aus dem Männchen Ike und seiner Frau Eule mit ihrem Nachwuchs aus den Jahren 2022, 2023 und 2024. Die Jungtiere aus den vorhergehenden Jahren wurden u.a. nach Delitzsch und Wittenberg, aber auch nach Zypern bzw. Spanien abgegeben, um dort eine neue Familie zu gründen.



© Fotos: Förderverein der
Zoofreunde Aschersleben
e.V.



Die Hauptbedrohungen für diese faszinierenden Tiere sind die Zerstörung ihres Lebensraumes durch Abholzung - verursacht durch Landwirtschaft und Infrastrukturentwicklung - und die illegale Jagd wegen ihres Fleisches bzw. Fellprodukte. So ist es nicht verwunderlich, dass die Brazzameerkatzen in ihrem Verbreitungsgebiet zwar weit verbreitet sind, aber mit einer geschätzten Gesamtpopulation von etwa 100.000 Individuen als rückläufig eingeschätzt werden. Laut der Roten Liste der IUCN wurde kürzlich eine isolierte Population, die im Mathews Range Forest Reserve entdeckt wurde, auf 200-300 Individuen geschätzt. Insgesamt sind aber die Brazzameerkatzen auf der Roten Liste der IUCN als (noch) nicht gefährdet (LC) eingestuft.



Um den Artenschutz der Brazzameerkatzen zu fördern, werden verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Vor Ort hat hierbei die Schaffung und Einrichtung bzw. die Erhaltung von Nationalparks und Naturschutzgebieten, in denen diese schönen Tiere sicher leben können, große Bedeutung. Auch die Aufklärung der Bevölkerung über die Bedeutung der Brazzameerkatzen und ihre Aufgabe bei der Aufrechterhaltung der Biodiversität ist entscheidend für die Entwicklung der Population.

Um die Art dieser Altweltaffen zu erhalten, tragen auch zahlreiche Zoos auf der ganzen Welt bei. Wie im Zoo Aschersleben werden deutschlandweit in weiteren sieben zoologischen Einrichtungen die Besucher mit der Situation der kleinen, lebhaften Affen im zentralen Afrika konfrontiert und sensibilisiert. Denn „je hilfloser ein Lebewesen ist, desto größer ist sein Anrecht auf menschlichen Schutz ...“ (Zitat: Mahadma Gandhi).





Newsletter

*Zoo Aschersleben—
Einfach mal hintigern!*



Zoofahrt des Fördervereins der Zoofreunde

Alljährlich besucht der Förderverein der Zoofreunde Aschersleben e.V. einen befreundeten Zoo oder Tierpark. In diesem Jahr führt uns unser Weg in den Tierpark der Kulturhauptstadt Europas: nach Chemnitz.

Samstag, 13.09.2025

Abfahrt	7.00 Uhr ab Aschersleben Zoo 7.10 Uhr ab Aschersleben Busbahnhof ca. 9.30 Uhr in Chemnitz
Ankunft	
Kosten p.P.	35,00 € 40,00 € für Nichtmitglieder des FöV der Zoofreunde
Abfahrt	18.00 Uhr ab Chemnitz
Ankunft	ca. 20.30 Uhr Aschersleben Bbhf ca. 20.40 Uhr Aschersleben Zoo

Es sind nur noch wenige Reiseplätze verfügbar. Interessenten bitte schnellstmöglich anmelden unter zoofreundeaschersleben@gmx.de

Im Reisepreis sind enthalten:

- Fahrt im Komfortreisebus nach Chemnitz und zurück
- Eintritt in den Tierpark Chemnitz
- ca. 09.45 Uhr Führung
- Freizeit im Zoo bzw. Tierpark
- **Nicht enthalten: persönliche Verpflegung (z.B. individuelles Mittagessen)**



© Foto: G. Müller

02. Juli 2025
08.30 Uhr
Ferienernsttag im Zoo

06. August 2025
08.30 Uhr
Ferienernsttag im Zoo

03. September 2025
Seniorenachmittag der
Volkssolidarität
Musik: Enrico Scheffler

13. September 2025
07.00 Uhr
Zoofahrt in den Tierpark
Chemnitz

27. September 2025
10.00 Uhr
04. regionale GdZ-Tagung
Sachsen-Anhalt

01. Oktober 2025
18.00 Uhr
Zootreff – Vortrag
Dietmar Reisky

05. Oktober 2025
11.00 Uhr
Tigerfest im Zoo

26. Oktober 2025
10.00 Uhr
Kürbisschnitzen

30. Oktober 2025
17.00 Uhr
Halloween im Zoo

19. November 2025
18.00 Uhr
Zootreff – Vortrag
Dr. Helmut Bäumlein

Förderverein der
Zoofreunde
Aschersleben e.V.

Telefon: 03473 – 3324
E-Mail: [zoofreunde-
aschersleben@gmx.de](mailto:zoofreunde-aschersleben@gmx.de)